

Heute ist der zweite Samstag in der Fastenzeit, und wir sind zusammengekommen im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.

Das Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche lautet: "**Näher ! 7 Wochen ohne Scheu**".- Um "Kontaktscheu" geht es. - Vergangenen Samstag sind wir eingestiegen in dieses Thema über die "Liebe"; sie steht an erster Stelle aller menschlichen Grundbedürfnisse; sie steht für Nähe, Vertrauen und Geborgenheit.



auf dem Friedhof von Frauenchiemsee

MEDITATION: Eine der ersten Fragen, die sich mir stellten war: Was eigentlich sagt die Bibel dazu? - Gibt man den Begriff "Scheu" in die Bibel-Suchmaschine ein, oder schlägt man ihn in der Konkordanz nach, dann fällt auf, dass er im AT viel häufiger verwendet wird als im NT. Scheu ist ein alter Begriff, und so verwundert es nicht allzu sehr, dass Martin Luther ihn weitaus häufiger benutzt hat, als die Einheitsübersetzung dies tut. Aber noch etwas ist mir aufgefallen: "ohne Scheu" bedeutet im AT stets "Abscheu", ist also negativ gedeutet. Erst das NT bezeichnet mit "ohne Scheu" auch etwas Positives, nämlich Mut, Zuversicht und Hoffnung, wie z.B. im Philipperbrief. Dort sagt Paulus: *"... dass ich meine Fesseln für Christus trage, das ist im ganzen Prätorium und bei allen andern offenbar geworden, und die meisten Brüder in dem Herrn haben durch meine Gefangenschaft Zuversicht gewon-nen und sind umso kühner geworden, das Wort zu reden ohne Scheu."* (Phil 1,13+14) - Ganz anders klingt das im AT, etwa in Psalm 27,12: *"Gib mich nicht preis dem Willen meiner Feinde! Denn es stehen falsche Zeugen wider mich auf und tun mir Unrecht ohne Scheu."* - Natürlich gibt es diesen negativen Aspekt auch im NT, so im

Judasbrief ganz am Ende des NT. Judas, der Bruder des Jakobus schreibt da über die Irrlehrer: *"Sie sind Schandflecken bei euren Liebesmahlen, prassen ohne Scheu, weiden sich selbst; sie sind Wolken ohne Wasser, vom Wind umhergetrieben, kahle, unfruchtbare Bäume, zweimal abgestorben und entwurzelt,..."* (Jud 12) Ohne Scheu, im negativen Sinne hemmungslos und *"unverfroren"*, wie es in der "Gute Nachricht"-Übersetzung steht.

Was den Begriff "Scheu" an sich betrifft, so sind die beiden Testamente sich einig:

- **positive Scheu** ist: Achtung, Respekt, Ehrfurcht. Beispiele dafür gibt es in beiden Testamenten genug: So lesen wir in Psalm 22,24: *"Rühmet den HERRN, die ihr ihn fürchtet; ehret ihn, ihr alle vom Hause Jakob, und vor ihm scheuet euch, ihr alle vom Hause Israel!"* Oder im Hebräerbrief: *"Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns dankbar sein und so Gott dienen mit Scheu und Furcht, wie es ihm gefällt;"* (Hebr 12,28) Die Einheitsübersetzung spricht dabei von *"ehrfürchtiger"* Scheu, und die "Gute-Nachricht"-Bibel von *"heiliger"* Scheu.
- **negative Scheu** ist: Blindheit, Angst, Ablehnung. Auch dafür lassen sich zahlreiche Beispiele finden. So verkündet der Prophet Sacharja in Bezug auf Jerusalem: *"Zu der Zeit, spricht der HERR, will ich alle Rosse scheu und ihre Reiter irre machen, aber über das Haus Juda will ich meine Augen offen halten und alle Rosse der Völker mit Blindheit plagen."* (Sach 12,4) Scheu im Sinne von blind sein aus Angst vor der Realität. Die Einheitsübersetzung spricht in diesem Zusammenhang von *"Verwirrung"*, welche die Reiter lt. der Gute-Nachricht-Bibel in *"panische Angst"* stürzt.- Im Kolosserbrief mahnt Paulus: *"Ihr Väter, erbittert eure Kinder nicht, damit sie nicht scheu werden."* (Kol 3,21) Die Einheitsübersetzung schreibt: *"Ihr Väter, schüchtert eure Kinder nicht ein, damit sie nicht **mutlos** werden."*

Ein kleines Wort aus fünf Buchstaben, und so viele Definitionen, zu denen sich leicht eine Unmenge vergleichbarer Beispiele aus unserem alltäglichen Leben finden ließe...